

Gemeinde
Parndorf

Einladung zum INFORMATIONSSABEND

Photovoltaik-Anlagen & Speichersysteme

10. Oktober ab 18:30 Uhr

Aula der Volksschule Parndorf
7111 Parndorf, Schulgasse 2

- 18:30 Uhr Begrüßung durch Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs
- 18:35 Uhr Positive Erfahrungen mit grünen Investitionen in der Gemeinde Parndorf, Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel
- 18:45 Uhr Möglichkeiten der Nutzung von Photovoltaik im Haushalt und im Gewerbe
- 19:30 Uhr Technische Einblicke in Komponenten wie Photovoltaik-Module und Solarstromspeicher
- 20:00 Uhr Fördermöglichkeiten, Einreichfristen und Abwicklung
- 20:15 Uhr Offene Fragerunde

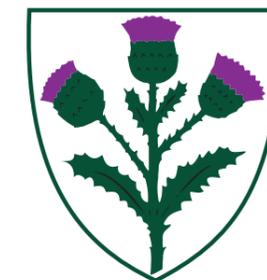


Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:

www.gemeinde-parndorf.atBÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF GEMEINDE PARNDORF

September 2019



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 28. August 2019 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes zur achten Sitzung des Jahres 2019. Die Sitzung war von vielen Punkten geprägt, die dem Bereich „Verbesserung der Lebensqualität“ zuzuordnen sind. Wanderwege, ein Projekt mit dem Klimabündnis, die Errichtung eines Fahrradstützpunktes und einer „Park & Ride-Anlage“. Über den in den Medien sehr intensiv berichteten Stadionbau wurde nur unter „Allfälliges“ diskutiert, da dem Gemeinderat keinerlei offizielle Daten vorliegen. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die getroffenen Entscheidungen.

• RECHNUNGSABSCHLUSS 2018 - Bericht der Landesregierung

Der Rechnungsabschluss des Jahres 2018 der Gemeinde Parndorf wurde von der Gemeindeaufsicht der Landesregierung positiv zur Kenntnis genommen. Kein Wunder, war doch das letzte Jahr ein finanziell ausgezeichnetes Jahr für die Gemeinde. Keine Großprojekte und damit eine wirtschaftliche Stabilisierung. Selbst jene 1,2 Millionen, die bei den Kindergärten als Minus blieben, waren der Aufsicht nur mehr wenige Worte wert. Seit mindestens 10 Jahren wurde der Gemeinderat aufgefordert, die Kindergartengebühren, Kanal, Straßen und Müll zu erhöhen. Heuer plötzlich nicht mehr, jetzt kommt der Gratiskindergarten. Der Bericht wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

• MERCEDES-BENZ Sprinter, Fahrzeug Bauhof

Der Fuhrpark der Gemeinde muss regelmäßig erneuert werden. Das älteste Fahrzeug, derzeit im Schulbereich in Verwendung, muss angesichts laufender Reparaturen ersetzt werden. Da im Schulbereich weniger Fahrstrecken anfallen wird das älteste Auto des Bauhofes in die Schule abgegeben. Das Fahrzeug am Bauhof ist nun anzukufen. Zu diesem Zweck wurden drei Angebote zum Ankauf eines „Pritschenfahrzeuges mit Kipper“ eingeholt.

Das Fahrzeug, ein Mercedes-Benz Sprinter für den Bauhof wurde **einstimmig** um €36.654,50 netto von der Fa. Ermler aus Neusiedl/See angekauft. Die Bezahlung erfolgt nach **einstimmigem** Beschluss in Form eines Leasingvertrages bei der RAIBA PARNDORF.

• KLIMABÜNDNIS, Projekt Fonds Gesundes Österreich „Burgenland geht – Parndorf geht“

Die Organisation „Klimabündnis“ hat der Gemeinde Parndorf die Teilnahme an einem gemeinsamen Projekt „Burgenland geht – Parndorf geht“ ermöglicht. Gemeinsam mit zwei anderen Gemeinden sollen in diesem Projekt Möglichkeiten erarbeitet werden, wie das „Gehen“ in einer Gemeinde attraktiver gestaltet werden kann. Die gesamte Projektsumme beträgt € 150.000,-, wobei der größte Teil über Förderungen finanziert wird. Das Projekt muss vorerst eingereicht werden. Die Umsetzung hängt davon ab, ob es von den Fördergebern ausgewählt wird.

Der Gemeinderat stimmt **einstimmig** für die Teilnahme am Projekt „Österreich geht – Parndorf geht“. Die Gemeinde übernimmt damit einen Kostenanteil in der Höhe von € 10.000,-.

• BERICHTE

a) ABEG Protokoll vom 17.06.2019

In der Generalversammlung der ABEG wurde über die kommenden baulichen Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung berichtet. In Neusiedl/See wird im Bereich der Fa. Hofer ein Kreisverkehr errichtet und die Bundesstraße teilweise in beide Richtungen zweispurig ausgebaut. Des Weiteren wird die Abfahrt von der A4 (von Wien kommend) eine eigene Abbiegespur in Richtung Neusiedl/See bekommen. So soll ein Rückstau auf die Autobahn verhindert werden.

Das ABEG-Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

**b)Breitspurbahn**

Bezüglich der Breitspurbahn gibt es kaum Neuigkeiten. Die gesammelten Unterschriften, in Parndorf waren es über 1100 wurden im Ministerium abgegeben. Die ÖBB arbeitet still im Hintergrund und es wird spannend, was die neue Regierung zu diesem Thema sagt.

c)Flughafen, 3. Piste

Die Gemeinde Parndorf geht als einzige Gemeinde noch immer den Klagsweg gegen die 3.Piste. Auch wenn ein Erfolg kaum realistisch ist, soll alles Versucht werden. Gleichzeitig muss natürlich unser Kampf weiter gehen, die Belastung für die Bevölkerung möglichst gering zu halten. GV Daniel berichtete über eine Veranstaltung in Bruck/Leitha, die zeigte, dass auch dort die Unzufriedenheit in der Bevölkerung immer größer wird.

• FAHRRADSTÜTZPUNKT, Errichtung

Der ÖAMTC hat der Gemeinde Parndorf das Angebot gemacht, im Bereich des Fahrradrastplatzes beim Gemeindeamt kostenlos einen Fahrradstützpunkt zu errichten. So ein Stützpunkt steht schon in vielen Gemeinden und ermöglicht die einfachere und raschere Reparatur bei kleineren Defekten an den Fahrrädern. Die Gemeinde muss lediglich das benötigte Fundament errichten. Des Weiteren gibt es auch das Angebot, eine kostenlose Ladestation für E-Bikes zu erhalten. Hier wird noch nach einem günstigen Standort gesucht, da ein Stromanschluss benötigt wird.

Der Beschluss zur Errichtung eines Fahrradstützpunktes erfolgte im Gemeinderat **einstimmig**.

• BERNSTEIN TRAIL – Wanderweg, Routenführung über Gemeindegebiet

Von Seiten des Burgenland Tourismus wird derzeit an einem Wanderweg von Petronell-Carnuntum bis nach Bernstein gearbeitet. Diese Route soll auch durch Parndorfer Hottergebiet führen und damit werden auch öffentliche Wege benützt. Weiters werden entsprechende Wegweiser und Infotafeln aufgestellt.

Der Gemeinderat genehmigte **einstimmig** die Routenführung des Wanderweges auf den der Gemeinde gehörenden Streckenabschnitten.

• ÖBB – Park & Ride Anlage „Bahnhof Parndorf“

Die derzeitige Parkplatzsituation am „Alten Bahnhof“ ist sehr unübersichtlich und damit auch gefährlich. Die neue Zufahrt zur Firma Corteva (Pioneer) kann oft nicht verwendet werden, da parkende Autos die Straße versperren. Der Gemeinderat hat daher schon vor einiger Zeit zugestimmt, gemeinsam mit der Landesregierung und der ÖBB eine kleine Park & Ride Anlage zu errichten. Umstritten war jedoch noch die Ausführung, da in diesem Bereich ein Garten mit mehreren Bäumen ist. Eine Arbeitsgruppe hat die Gespräche mit der ÖBB geführt und es konnte letztendlich ein Kompromiss gefunden werden.

Der Gemeinderat entschied sich daher **einstimmig** für die Variante mit 44 Parkplätzen. Ein großer alter Baum und ein Teil des Gartens kann erhalten bleiben, dafür wird es aber mehrere Neupflanzungen geben.

• KAUFVERTRÄGE Cassidy und Kochinger, Korrektur

Bei den Kaufverträgen Cassidy und Kochinger, es handelt sich um eine geringe Bauplatzerweiterung im hinteren Hauptstraßenbereich ist ein kleiner Formfehler aufgetreten. Die bereits beschlossenen Verträge wurden daher neuerlich dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Gemeinderat stimmte **einstimmig** der korrigierten Fassung der Kaufverträge zu.

• MIETVERTRAG, OSG-Wohnung - Huszar

Die freie „Betreubare Wohnung“ bei der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft wurde bereits in der letzten Sitzung an Herrn Huszar vergeben. Nun wurde der entsprechende Mietvertrag dem Gemeinderat vorgelegt.

Die Zustimmung zum Mietvertrag erfolgte im Gemeinderat **einstimmig**.

• PERSONALENTSCHEIDUNGEN

Bei den Personalentscheidungen handelte es sich zum größten Teil um Stundenänderungen von Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenhelferinnen. Mit der Leitung des Jugendzentrums wurde Fr. Stephanie Posch beauftragt, die bereits dort tätig ist. Das Team wurde um Frau Jeanette Draxler zusätzlich erweitert.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE**KINDERGARTENGEBÜHREN**

In den letzten Tagen wurde in den Medien laufend über den „kostenlosen Kindergarten“ berichtet. Dementsprechend mehren sich die Anfragen. Zur Klarstellung: Bisher gibt es noch kein beschlossenes Gesetz und daher auch keine Vorgaben für die Gemeinden. Sollte es tatsächlich ab November keine Kindergartengebühren geben, so müssen alle entsprechenden Verordnungen noch im Oktober geändert werden. Essen und ein „Bastelbeitrag“ müssen aber trotzdem eingehoben werden, da sonst der Verlust für die Gemeinde im Millionenbereich wäre. Natürlich kostet der Kindergarten etwas, in Parndorf sind es über 2 Millionen jährlich. Wenn es keine Kindergartenbeiträge gibt, so müssen die Gemeinde und damit die gesamte Bevölkerung bezahlen, anders geht es nicht. Sobald genauere Informationen vorhanden sind, werden die betroffenen Eltern umgehend informiert.

NATIONALSTADION NACH PARNDORF?

In den letzten Wochen haben so gut wie alle Medien über Parndorf als eventuellen neuen Standort für ein Nationalstadion berichtet. Trotzdem konnte der Gemeinderat diesen Punkt nicht behandeln, da auf der Gemeinde keinerlei Informationen über dieses Projekt aufliegen. Wieder einmal ist es offenbar so, dass die Medien mehr Informationen wie die betroffenen bekommen. Wir können noch immer nicht sagen, ob es eventuell nur ein taktisches Spiel ist, um Wien „gefügiger“ zu machen. Fest steht jedoch, dass man offenbar ein ganz bestimmtes Grundstück im Auge hat. Stadion, Trainingsplätze, Bürogebäude und Unterbringungsmöglichkeiten, da wird schon eine große Fläche benötigt. Dazu die Nähe zum Flughafen, zu einem Bahnhof und zur Autobahn. Könnte schon sein, dass da Parndorf für die Betreiber wieder einmal der „ideale“ Standort wäre. In diesem Fall geht es aber nur mit Zustimmung der Gemeinde, da die Widmung fehlt. Die Stimmung im Gemeinderat war jedoch nicht allzu positiv. Es geht ja nicht nur um Fußball, sondern um wohl 50-70 Veranstaltungen wie z.B. Konzerte im Jahr. Wollen wir uns das wirklich antun?

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Wolfgang Kovacs

GESUNDHEITSVORTRAG

Die Patientenverfügung

30. September 2019

19 Uhr

Volksschule in der Aula

In Zusammenarbeit mit dem IPZ Internistisch Psychiatrischen Zentrum

Dr. Anna KREIL & Dr. Jutta LETH